

# Gemeinde Brande-Hörnerkirchen

## Niederschrift

### Sitzung der Gemeindevertretung Brande-Hörnerkirchen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 19.06.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerstube, Steinstraße 7, 25364 Brande-Hörnerkirchen

---

#### Anwesenheitsliste

##### **Anwesend**

##### Bürgermeister/in

Thomas Riepen WBH

##### Mitglieder

Sybille Buchner

Werner Harms SPD

Ronald Henne WBH

Tanja Kielhorn WBH

Svenja Kröger CDU

Petra Poethke CDU

Reinhart Reiner SPD

Mario Schaller WBH

Christian Schütz CDU

Martin Voß WBH

##### Verwaltung

Sven Werner

Jennifer Behrendt

Stefanie Füscher Protokollführung

##### **Abwesend**

##### Mitglieder

Roland Richter CDU fehlt entschuldigt

Albert Jung CDU fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung. Anträge auf Beratung einzelner Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2025
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Anfragen an die Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde I (max. 15 Minuten)
- 7 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen (Kreis Pinneberg) **VO/2025/157**
- 8 Finanzierung Projekt Bürgerbus **VO/2025/171**
- 9 Einige Aufgaben aus der Selbstüberwachungsverordnung Schleswig-Holstein (SüVO) **VO/2025/189**
- 10 Katastrophenschutzkonzept Brande-Hörnerkirchen **VO/2025/205**
- 11 Straßenreinigung in Brande-Hörnerkirchen **VO/2025/190**
- 12 Diverse Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen beim Kreis Pinneberg **VO/2025/188**
- 13 Herabstufung der K16 (Rosentwiete) - Sachstand **VO/2025/163**
- 14 Baulastvertrag für den südöstlichen Radweg in der Bahnhofstraße Brande-Hörnerkirchen **VO/2025/186**
- 15 Kommunale Wärmeplanung
- 16 Regionalplan für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein - Neuaufstellung, 2. Entwurf 2025, hier; Stellungnahme der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen **VO/2025/173**
- 17 Bebauungsplan Nr. 16 "KiTa" für das Gebiet nördlich des "Sportplatzes", östlich der "Lindenstraße", westlich des "Schulweges" und südlich des Ortskerns, hier; Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss **VO/2025/172**
- 18 Mitteilungen und Anfragen
- 19 Einwohnerfragestunde II (max. 15 Minuten)

### **Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

- 20 Vertragsangelegenheiten

- 21 Grundstücksangelegenheiten
- 21.1 Verkauf eines bebauten Grundstücks

**VO/2025-129**

**Öffentlicher Teil**

- 22 Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Neben den in der Anwesenheitsliste aufgeführten Personen ist ein Einwohner ab TOP 7 anwesend. Herr Riepen stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### zu 2 Feststellung der Tagesordnung. Anträge auf Beratung einzelner Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit

---

Herr Riepen beantragt die TOP 20 bis TOP 21.1 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 GO (z.B. Datenschutz) vorliegen.

Weitere Anträge auf Erweiterung oder Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Beschluss:**

Dem Antrag und der Tagesordnung werden zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

#### zu 3 Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2025

---

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2025 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

---

#### zu 4 Bericht des Bürgermeisters

---

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

1. Die Bushaltestellen in der Bahnhofstraße und der Verbindungsweg wurden fertiggestellt. Es fehlen nur noch die Lampen.
2. Der Wegeunterhaltungsverband hat die Restarbeiten in der Dorfstraße und Schierenhöhe im Mai fertiggestellt.
3. Das Maifeuer am 30.04.2025 bei Schümann war ein Erfolg. Es waren ca. 150 Besucherinnen und Besucher dort. Schümann hat den Überschuss der Einnahmen an die Feuerwehr gespendet. Patrick Schümann hat angeboten, die Veranstaltung gern jedes Jahr auszuführen.
4. Die Bankketten wurden letzte Woche im Gemeindebereich gemäht.

5. Der Dorfputz am 05.04.2025 wurde auch dieses Jahr gut angenommen. Es beteiligten sich ca. 35 Personen. Die anschließende Versorgung im Landgasthof Bokelsess war dagegen schlecht. Nächstes Jahr sollte man sich evtl. nach Alternativen umsehen.
6. Erschließung Feuerwehrfläche: Seit fast einem halben Jahr versucht der Amtsvorsteher einen Termin mit dem LBV zu organisieren, was derzeit nicht möglich ist. Eine schriftliche Stellungnahme bzw. Zusage für eine Zufahrt für die neue Feuerwehrwache soll es aber vom LBV lt. Frau Behrendt geben.
7. Wilfried Schümann hat nachgefragt, wie der Stand der GV zu dem Windpark und der F-Plan-Änderung ist. Ich habe ihm mitgeteilt, dass die beiden anderen Fraktionen ihre Fragen noch nicht konkretisiert haben, um ein neues Treffen mit der Planungsfirma zu organisieren.
8. Das Amt hat eine Ausschreibung einer zusätzlichen Arbeitskraft (20 Std.) für die Kläranlagen im Amtsbereich veranlasst, aufgrund der Änderung der SÜVO und der Möglichkeit für eine Vertretung für den Winterdienst zu schaffen.
9. Restarbeiten in der Bahnhofstraße: Ein neuer Vertrag mit der Gemeinde Westerhorn wird von der Verwaltung erstellt. Granit wird die Restarbeiten ausführen.

---

## **zu 5    Anfragen an die Verwaltung**

---

Herr Voß erkundigt sich, wie der aktuelle Sachstand der 30-Zone im Kreuzweg direkt vor dem Schümannhof ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Kreis Pinneberg hat mit Bescheid vom 08.05.2025 die Tempo-30-Zone im Kreuzweg, Brande-Hörnerkirchen angeordnet. Die Beschilderung ist umgehend bestellt worden und wurde in der 25. KW geliefert. Geplant ist die Aufstellung für die 28. KW/29. KW durch die Gemeindemitarbeiter des Bauhofes.

---

## **zu 6    Einwohnerfragestunde I (max. 15 Minuten)**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

## **zu 7    1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen (Kreis Pinneberg) VO/2025/157**

---

Herr Werner stellt die Vorlage vor.

Herr Schütz äußert den Wunsch, § 7 Absatz 5 der Geschäftsordnung im Rahmen der geplanten Änderungen unverändert beizubehalten und eine Streichung zu vermeiden.

Herr Werner erläutert, dass die Inhalte der Geschäftsordnung auf der Gemeindeordnung basieren und diese übergeordnet sind. Es werde darauf geachtet, nicht jeden Paragraphen

der Gemeindeordnung in der Geschäftsordnung wortwörtlich zu wiederholen. Dennoch werden in der Geschäftsordnung einzelne Paragraphen zitiert, wobei häufig auf Musterregelungen anderer Städte zurückgegriffen wird.

Frau Poethke fragt, ob durch die Änderung der Geschäftsordnung die Unterschrift der Ausschussvorsitzenden bzw. des Ausschussvorsitzenden auf den Einladungen endgültig entfällt. Herr Werner informiert darüber, dass im Zuge der Änderung der Geschäftsordnung künftig keine Unterschrift der Ausschussvorsitzenden mehr erforderlich sein wird.

**Beschluss:**

Die vorliegende 1. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen und die Ausschüsse der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**zu 8 Finanzierung Projekt Bürgerbus  
VO/2025/171**

---

Herr Riepen teilt mit, dass das Projekt Bürgerbus im Sozialausschuss beraten wurde, und übergibt das Wort an Herrn Harms. Herr Harms informiert über den aktuellen Sachstand und berichtet über die Inhalte der Beratung im Sozialausschuss.

Herr Harms teilt u.a. mit, dass inzwischen 20 Bürgerinnen und Bürger Interesse signalisiert haben, als Fahrer/in bzw. Telefonisten das Projekt zu unterstützen. Die Koordination der Fahrten soll in einem Büro des Amtes erfolgen, hierfür wird ein Telefondienst montags und mittwochs von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr angeboten. Die Fahrten sollen dienstags und donnerstags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr angeboten werden. Möglich sind Fahrten innerhalb des Amtsbezirkes, nach Barmstedt sowie zu Arztbesuchen nach Elmshorn.

Herr Werner ergänzt, dass die anderen Amtsgemeinden ihr Interesse an einer Kostenbeteiligung bekundet haben. Sobald konkrete Zahlen vorliegen, sollten Gespräche mit den Amtsgemeinden aufgenommen werden.

Herr Schütz stellt folgende Fragen:

1. Müssen die Bürgerinnen und Bürger, die nicht in Brande-Hörnerkirchen wohnen, die Fahrtkosten selbst tragen oder beteiligt sich die jeweilige Gemeinde daran?  
Herr Harms antwortet, dass das Projekt grundsätzlich von der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen finanziert wird. Anschließend sollen Gespräche mit den Amtsgemeinden geführt werden, um eine mögliche Kostenbeteiligung zu klären. Herr Harms betont außerdem, dass auch ehrenamtliche Helfer aus den anderen Amtsgemeinden beteiligt sind.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren über die Finanzierung des Projekts und stellen die Frage, warum erneut ausschließlich die Gemeinde Brande-Hörnerkirchen den Anfang macht. Mehrere Mitglieder betonen den hohen Wert des Projekts und sprechen sich dafür aus, jetzt mit der Umsetzung zu beginnen. Die Frage der Kostenaufteilung könne anschließend geklärt werden – beispielsweise über den Amtsschlüssel. Es wird darauf hingewiesen, dass Gespräche mit den übrigen Amtsgemeinden geführt werden müssen. Gemeinden, die sich nicht

beteiligen, müssten dann damit rechnen, dass für ihre Bürgerinnen und Bürger Fahrten kostenpflichtig werden.

Herr Werner hält fest, dass seitens der anderen Gemeinden ein grundsätzliches Interesse an dem Projekt besteht.

2. Ist die IT-Sicherheit im Amtshaus gewährleistet?  
Herr Harms teilt mit, dass seitens des Amtsvorstehers noch ein Schließkonzept erstellt werden soll.
3. Liegt ein Datenschutz- bzw. ein Lösungskonzept für die Daten vor?  
Herr Harms antwortet, dass hierfür die Landsmobil-Software zuständig ist. Eine Überprüfung durch die Verwaltung soll jedoch noch erfolgen.
4. Wie ist der Stand hinsichtlich einer möglichen Vereinsgründung?  
Herr Harms erklärt, dass sich zeigen müsse, ob eine Vereinsgründung in Zukunft sinnvoll oder notwendig ist.
5. Besteht derzeit eine Nutzungsordnung? Fallen beispielweise Fahrten zur Fußpflege nach Elmshorn unter Arztbesuche?  
Herr Harms erklärt, dass solche Fahrten als Arztbesuch eingestuft werden.

Frau Kröger erkundigt sich nach dem Grund für die Vertragslaufzeit von 36 Monaten. Herr Riepen erklärt, dass es hierzu eine Diskussion gegeben habe und man sich schließlich auf diese Laufzeit geeinigt hat.

#### **Beschluss:**

Das Betriebskonzept für einen Bürgerbus der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Die Verwaltung wird mit der Schaffung eines Arbeitsplatzes im Amtshaus beauftragt. Die erforderliche IT-Ausstattung ist zu beschaffen. Die Leistung des IT-Zweckverbandes Kommunit soll hierfür nicht in Anspruch genommen werden.

Die Verwaltung wird mit der Beschaffung der Bürgerbus-Software "Landsmobile" beauftragt.

Die Verwaltung wird mit der Beschaffung eines geeigneten Leasing-Fahrzeugs beauftragt. Die Laufzeit des Vertrages soll 36 Monate betragen und eine Jahresfahrleistung von 10.000 km haben. Die Anforderungen an das Fahrzeug sind weiterhin

- 9 Sitze zuzüglich eines kleinen Stauraumes (Kofferraum)
- Komfortabler Einstieg in das Fahrzeug, z.B. über eine Einstiegstreppe, ggfs. über die Nachrüstung einer elektrischen Trittstufe
- Navigationssystem oder Kopplungsmöglichkeit für Navigationssystem auf Mobilfunkgerät (Car Connect), inkl. Freisprechanlage
- Lieferung im September, hilfsweise zu einem späteren Zeitpunkt

Einem überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 10.175,00 € im Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 3

---

**zu 9 Einige Aufgaben aus der Selbstüberwachungsverordnung Schleswig-Holstein (SüVO) VO/2025/189**

---

Herr Voß erläutert kurz die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Mitglieder der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen beschließen, dass das vorgelegte Konzept von der Ingenieursgemeinschaft Grisard & Pehl ohne Berücksichtigung der Hausanschlüsse umgesetzt werden soll. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt der Gemeinde jährlich zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2025 werden bereits 6.000,00 € für die Schlammspiegelmessung Inc. Sedimentanalyse und 8.000,00 € für die Rosentwiete bereitgestellt. Die Verwaltung wird mit den Durchführungen beauftragt.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Selbstüberwachungsverordnung vom 13.Mai.2024  
Anlage 2: Konzept von der Ingenieursgemeinschaft Grisard & Pehl

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

---

**zu 10 Katastrophenschutzkonzept Brande-Hörnerkirchen VO/2025/205**

---

Herr Henne stellt die wesentlichen Inhalte des Katastrophenschutzkonzepts vor. Die personelle Besetzung erfolgt durch die Mitglieder der Gemeindevertretung, wobei die einzelnen Fachbereiche noch nicht festgelegt wurden. Am 20.09.2025 wird das Konzept auf die Umsetzbarkeit mittels einer Übung geprüft. Anschließend soll das Konzept Ende des Jahres der Gemeinde übergeben werden. Für den Krisenstab werden zwei Notfallboxen angeschafft. Gemäß Konzept ist der Sozialausschuss dafür verantwortlich, den Inhalt der Notfallboxen regelmäßig auf Haltbarkeit zu prüfen. Die Boxen werden im Amtshaus gelagert.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Brande-Hörnerkirchen beschließt das erarbeitete Katastrophenschutzkonzept.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

---

**zu 11 Straßenreinigung in Brande-Hörnerkirchen  
VO/2025/190**

---

Herr Voß erläutert den aktuellen Sachverhalt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass der Bürgermeister ein Schreiben an alle Anlieger bzw. Grundstückseigentümer versenden soll, in dem auf die bestehende Reinigungspflicht hingewiesen wird.

Außerdem merkt Herr Schütz an, dass bei der Anlage „Straßenverzeichnis“ die Straße „Hegebusch“ noch nicht aufgeführt ist.

---

**zu 12 Diverse Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen beim Kreis Pinneberg  
VO/2025/188**

---

Herr Riepen stellt die drei Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen beim Kreis Pinneberg vor.

Anschließend diskutieren die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Herr Riepen schlägt vor, die Entscheidung über die Anträge auf den kommenden Sommer zu vertagen, da noch viele Projekte offen sind und zunächst abgewartet werden soll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt „Diverse Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen beim Kreis Pinneberg“ auf den Sommer des kommenden Jahres zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**zu 13 Herabstufung der K16 (Rosentwiete) - Sachstand  
VO/2025/163**

---

Herr Voß erläutert die Vorlage, die von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen wird.

---

**zu 14 Baulastvertrag für den südöstlichen Radweg in der Bahnhofstraße Brande-Hörnerkirchen  
VO/2025/186**

---

Herr Riepen erläutert die Vorlage.

Im Rahmen der Sitzung erläutern Frau Kröger und Herr Reiner die Hintergründe und den Verlauf der damaligen Abstimmung in der Gemeindevertretung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, diesen Vertrag mit dem LBV SH abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**zu 15 Kommunale Wärmeplanung**

---

**Jennifer fragen!**

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand und führt dazu aus, dass Sitzung der Gemeindevertretung Bokel vom 10.06.2025  
7/9

Frau Behrendt berichtet über den aktuellen Sachstand und führt dazu aus, dass die Wärmeplanung eine rechtlich unverbindliche und strategische Fachplanung umfasst, die die Möglichkeiten für den Ausbau und die Weiterentwicklung leitungsgebundener Energieinfrastrukturen für die Wärmeversorgung, die Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien, aus unvermeidbarer Abwärme oder einer Kombination hieraus sowie zur Einsparung von Wärme aufzeigt und die mittel- und langfristige Gestaltung der Wärmeversorgung für das beplante Gebiet beschreibt.

Abschließend kann davon ausgegangen werden, dass die Gemeinde Brande-Hörnerkirchen nicht die Voraussetzungen für ein Wärmenetz bieten kann.

**Sachstandsbericht zur Wärmeplanung in Schleswig-Holstein**

Die Wärmeplanung in Schleswig-Holstein ist ein zentraler Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes. Ziel der Wärmeplanung ist es, die Wärmeversorgung langfristig nachhaltig, klimaschonend und effizient zu gestalten. Dabei steht die schrittweise Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien im Vordergrund.

Das Land Schleswig-Holstein verpflichtet die Kommunen im Rahmen der Wärmeplanung, Potenziale für erneuerbare Wärmequellen wie Solarthermie, Geothermie, Biomasse und Abwärme zu identifizieren und Maßnahmen zur Reduktion des Wärmeverbrauchs zu entwickeln. Zudem sollen Nah- und Fernwärmenetze geprüft und gegebenenfalls ausgebaut werden, um den Anschluss an nachhaltige Wärmequellen zu erleichtern.

Derzeit befindet sich Schleswig-Holstein in der Phase der Erstellung und Abstimmung der kommunalen Wärmepläne. Die Gemeindevertretung wird dazu aufgefordert, aktiv mitzuwirken, indem relevante lokale Daten bereitgestellt und kommunale Entwicklungsziele berücksichtigt werden. Dies ermöglicht eine passgenaue Planung, die den besonderen Bedürfnissen unserer Gemeinde Rechnung trägt.

Durch die Umsetzung der Wärmeplanung können langfristig Energieeinsparungen realisiert, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Wir empfehlen, die Entwicklungen im Rahmen der Wärmeplanung weiterhin aufmerksam zu begleiten und sich frühzeitig an den Beratungen und Umsetzungsprozessen zu beteiligen.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

**zu 16 Regionalplan für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein -  
Neuaufstellung, 2. Entwurf 2025, hier; Stellungnahme der Gemeinde Brande-  
Hörnerkirchen  
VO/2025/173**

---

Herr Riepen stellt die Vorlage vor. Frau Behrendt erklärt, dass für die Gemeinde-Brande-Hörnerkirchen keine Nachteile zu erwarten sind.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Brande Hörnerkirchen hat den **Regionalplan für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein - Neuaufstellung, 2. Entwurf 2025** zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine Bedenken und Anregungen werden nicht erhoben.

Gemäß §§ 47f und 16a GO werden Einwohnerinnen und Einwohner sowie Kinder und Jugendliche über die Beteiligung am Regionalplan mindestens über die Webseite der Verwaltungsgemeinschaft unterrichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

---

**zu 17 Bebauungsplan Nr. 16 "KiTa" für das Gebiet nördlich des "Sportplatzes",  
östlich der "Lindenstraße", westlich des "Schulweges" und südlich des  
Ortskerns,  
hier; Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss  
VO/2025/172**

---

Herr Riepen stellt den Sachverhalt kurz vor und teilt mit, dass eine Zustimmung im Bau- und Wegeausschuss am 05.06.2025 stattgefunden hat.

**Beschluss:**

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet nördlich des "Sportplatzes", östlich der "Lindenstraße", westlich des "Schulweges" und südlich des Ortskerns und die

Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu veröffentlichen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß §§ 3 Abs. 2 Satz 2 und 4 Abs. 2 BauGB auf elektronischer Weg über die Veröffentlichung im Internet zu benachrichtigen.

3. Der Inhalt der Bekanntmachung sowie die gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB veröffentlichenden Unterlagen sind ins Internet einzustellen und über den Digitales Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung sowie die zu veröffentlichenden Unterlagen in mindestens einer weiteren leicht zugänglichen Form – etwa über öffentlich zugängliche Lesegeräte oder in Papierform in der Amtsverwaltung – zur Einsichtnahme bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**zu 18 Mitteilungen und Anfragen**

---

Herr Harms erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der „hybriden Sitzungen“, da das entsprechende Gesetz zum 01.01.2027 in Kraft treten soll.

Herr Werner informiert, dass sich die Verwaltung bereits mit dem Thema auseinandersetzt. Er weist darauf hin, dass insbesondere kleinere Gemeinden vor Herausforderungen stehen, da die Kosten für die erforderliche Ausstattung sehr hoch sind und das Land keine Kostenerstattung vorsieht. Es bestehen noch viele offene Fragen und Bedenken. Grundsätzlich werden hybride Sitzungen als sinnvoll angesehen, sollten jedoch auf freiwilliger Basis für die Gemeinden erfolgen.

---

**zu 19 Einwohnerfragestunde II (max. 15 Minuten)**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

**Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

---

**zu 20 Vertragsangelegenheiten**

---

Es liegen keine Vertragsangelegenheiten vor.

---

**zu 21 Grundstücksangelegenheiten**

---

Frau Behrendt erläutert, dass sich noch einzelne Bebauungspläne im offiziellen Verfahren befinden, da diese gesetzlich noch nicht in Kraft getreten sind. Sie bedauert dies sehr und

weist darauf hin, dass in der Vergangenheit die Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Aus diesem Grund läuft derzeit im Fachbereich Bauen und Umwelt eine umfassende Überprüfung der bestehenden Bebauungspläne. Dabei werden diese kontrolliert und bewertet. Gegebenenfalls ist es notwendig, einzelne Bebauungspläne neu zu beschließen, um ein Heilverfahren einzuleiten.

Frau Kröger erkundigte sich, ob in der Gemeinde eine potenzielle Fläche für die Ansiedlung eines Gewerbebetriebs verfügbar sei. Ein Betrieb ist derzeit auf der Suche nach einer geeigneten Gewerbefläche und bevorzugt dabei einen Standort innerhalb unserer Gemeinde. Die Mitglieder der Gemeindevertretung befassen sich mit der Frage nach verfügbaren Gewerbeflächen. Herr Werner regte daraufhin an, das Thema „potenzielle Flächen für Gewerbeansiedlungen“ in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu behandeln, um einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen.

---

**zu 21.1 Verkauf eines bebauten Grundstücks  
VO/2025-129**

---

Herr Reiner legt den Sachverhalt dar und fasst die Beratung im Finanzausschuss vom 12.06.2025 zusammen.

**Beschluss:**

Das Objekt „Steinstraße 7“ wird verkauft. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines Bieterverfahrens eine Ausschreibung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**Öffentlicher Teil**

---

**zu 22 Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse**

---

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Der Vorsitzende berichtet, dass unter Ausschluss der Öffentlichkeit folgender Beschluss gefasst wurde:

- Es wurde beschlossen, ein gemeindeeigenes Gebäude zu verkaufen.

---

Thomas Riepen  
Bürgermeister